

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Finanzausschuss	15.12.2014

Bericht über die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandspositionen der Ergebnisrechnung sowie investiver Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung 2014

Der Bericht enthält eine Prognose zum Gesamtergebnis 2014 (Anlage 1), Erläuterungen zu den Prognosewerten ab 500.000 Euro Abweichung zwischen Prognose und fortgeschriebenem Haushaltsplanwert (Anlage 2) und die Entwicklung investiver Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung (Anlage 3).

Den Dezernaten und Dienststellen wurden aus dem vorhandenen Planungs- und Buchungssystem zum Buchungsstand 31.10.2014 die aktuellen Planungs- und Bewirtschaftungsdaten zur Verfügung gestellt; diese Daten wurden von den Dienststellen um eine Prognose zum voraussichtlichen Jahresergebnis ergänzt.

Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei den ausgewiesenen Planwerten um den „fortgeschriebenen Planwert“ handelt. Dies bedeutet, dass neben dem Ansatz im Haushaltsplan auch übertragene Haushaltsermächtigungen aus dem Vorjahr, über- oder außerplanmäßig bereitgestellte bzw. hierfür zur Deckung abgesetzte Mittel sowie im Rahmen der unechten Deckungsfähigkeit aus zusätzlichen Erträgen resultierende Aufwandsermächtigungen berücksichtigt wurden. Im Ergebnis handelt es sich also um die tatsächliche Haushaltsermächtigung, die aktuell zur Verfügung steht.

Die in der Spalte „Plan-Prognose“ ausgewiesenen Abweichungen bedeuten bei einem positiven Wert immer eine Verbesserung und bei einem negativen Wert immer eine Verschlechterung.

Ergebnisse

Die Prognose auf Basis der zum 31.10.2014 vorliegenden Daten weist gem. Anlage 1 im Jahresergebnis eine Verbesserung um rund 80,5 Mio. Euro gegenüber den fortgeschriebenen Planwerten aus. Demnach würde sich ein Jahresfehlbetrag von rund 195 Mio. Euro ergeben.

Erträge

Erträge	Plan	Ist	Prognose	Plan-Prognose
01 - Steuern und ähnliche Abgaben	-1.906.361.014	-1.507.722.468	-1.879.008.000	-27.353.014
02 - Zuwendungen und allg. Umlagen	-732.414.248	-665.555.150	-722.483.376	-9.930.872
03 - sonstige Transfererträge	-31.082.814	-27.971.979	-31.451.095	368.281
04 - öffentl. rechtl. Leistungsentgelte	-254.414.177	-164.875.254	-244.814.210	-9.599.967
05 - privatrechtl. Leistungsentgelte	-79.344.134	-58.340.611	-80.625.617	1.281.483
06 - Kostenerstattungen und Umlagen	-311.841.778	-253.885.794	-329.605.923	17.764.145
07 - sonstige ordentliche Erträge	-172.972.565	-107.184.027	-198.274.140	25.301.575
08 - aktivierte Eigenleistungen	-2.384.468	0	-3.337.894	953.426
Summe Erträge	-3.490.815.198	-2.785.535.283	-3.489.600.255	-1.214.943

Aus dem Gesamtbericht ist aktuell erkennbar, dass insgesamt Wenigererträge von rund 1,2 Mio. Euro prognostiziert werden.

Teilweise sind höhere Erträge in einzelnen Teilplanzeilen in unmittelbarem Zusammenhang mit höheren Aufwendungen zu sehen (z.B. steigende Flüchtlingszahlen – höhere Kostenerstattungen des Landes - höhere Transferaufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, städt. Eigenanteil steigt) und führen dann insgesamt zu einer Ergebnisverschlechterung.

Bezüglich der Gewerbesteuer zeichnet sich ab, dass das Gewerbesteueraufkommen rd. 20 Mio. Euro hinter dem Ansatz zurückbleiben wird.

Die Schlüsselzuweisungen nach dem GFG 2014 liegen 2014 ca. 18,3 Mio. Euro unter dem Ansatz. Darüber hinaus werden 20,8 Mio. Euro mehr aus der Abrechnung der Einheitslasten (ELAG) erwartet.

Finanzergebnis

Finanzergebnis	Plan	Ist	Prognose	Plan-Prognose
19 - Finanzerträge	-150.776.664	-124.887.917	-152.071.979	1.295.315
20 - Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen	125.964.459	36.618.664	96.085.886	29.878.573
Finanzergebnis	-24.812.205	-88.269.253	-55.986.093	31.173.888

Im Finanzergebnis zeichnet sich eine saldierte Haushaltsverbesserung in Höhe von 31,2 Mio. Euro ab. Die Verbesserungen bei den Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen resultieren aus dem aktuell niedrigen Zinsniveau sowie der Tatsache, dass in 2013 und 2014 weniger Kredite aufgenommen werden mussten.

Personalaufwendungen

Personalaufwendungen	Plan	Ist	Prognose	Plan-Prognose
11 - Personalaufwendungen	876.580.263	626.896.689	884.000.000	-7.419.737
12 - Versorgungsaufwendungen	60.197.307	69.163.785	60.197.307	0

Bei den Personalaufwendungen zeichnet sich über den gesamten Haushalt gegenüber der Planung eine Verschlechterung von 7,4 Mio. Euro ab.

Im prognostizierten Jahresergebnis von rd. 884 Mio. Euro ist ein Wert für Rückstellungen in Höhe von 172,5 Mio. Euro, eine Steigerung aufgrund der Besoldungserhöhungen, der Tarifabschluss für die Kommunalbeschäftigten sowie die auf Basis des Gesetzes kalkulierte Auswirkung der nachzuzahlenden Besoldungserhöhung enthalten.

Außerdem wurden zusätzlich zur Prognose der Ist-Aufwendungen auf Basis der Abrechnung August 2014 die zu erwartenden organisatorischen und personalwirtschaftlichen Maßnahmen (auch im Vorgriff auf den Stellenplan 2015) in dem Umfang eingearbeitet, wie sie sich in 2014 voraussichtlich auf den Personalaufwand auswirken werden.

Aufwendungen

Aufwand ohne Personal	Plan	Ist	Prognose	Plan-Prognose
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	443.428.527	297.590.667	414.395.710	29.032.817
14 - Bilanzielle Abschreibungen	180.687.419	125.779.710	170.914.680	9.772.739
15 - Transferaufwendungen	1.407.971.666	1.061.414.685	1.408.847.851	-876.185
16 - sonstige ordentl. Aufwendungen	822.301.294	572.745.497	802.270.605	20.030.689
Summe Aufwendungen ohne Personal	2.854.388.906	2.057.530.559	2.796.428.846	57.960.060

Bei den übrigen Aufwendungen ergibt sich gegenüber der fortgeschriebenen Planung eine Unter-

schreitung von rd. 58 Mio. Euro (ohne Personalaufwendungen), obwohl aufgrund von Fallzahlenentwicklungen in einigen Bereichen (Kosten der Unterkunft, Flüchtlinge, Wirtschaftliche Jugendhilfe) zum Teil deutliche Aufwandssteigerungen zu verzeichnen sind.

Es ist allerdings davon auszugehen, dass ein Teil der nicht in Anspruch genommenen Ermächtigungen zur Übertragung in das Haushaltsjahr 2015 angemeldet werden.

Die zum Jahresende prognostizierten Abweichungen ab einer Größenordnung von 0,5 Mio. Euro je Teilplan und Teilplanzeile sind in der Anlage 2 ausführlicher erläutert.

Entwicklung der investiven Finanzrechnung

In Anlage 3 wird die Entwicklung der investiven Finanzrechnung dargestellt; hier erfolgte die Abfrage in den Dienststellen jedoch nur in Bezug auf Abweichungen von über 0,5 Mio. Euro bei den Zuschussbedarfen der im Haushaltsjahr ausgewiesenen Einzelmaßnahmen. Hier zeichnet sich eine saldierte Verbesserung von rd. 88,1 Mio. Euro ab, es handelt sich jedoch fast ausschließlich um jahresbezogene Verbesserungen, die aus zeitlichen Verschiebungen bei den einzelnen Maßnahmen entstehen.

Der nächste Bericht mit einer Prognose zum vorläufigen Jahresergebnis 2014 wird in der Sitzung des Finanzausschusses am 23.03.2015 vorgelegt.

Gez. Klug